

## Das Rip-van-Winkle-Syndrom

*Der Bauer Rip Van Winkle fällt in einer Erzählung des amerikanischen Schriftstellers Washington Irving in einen Zauberschlaf und wacht erst nach 20 Jahren wieder auf. Die Welt ist dann eine andere.*

### z.B. Giovanni Infantino

"Vielleicht können wir den Fussball reformieren, indem wir einen Schritt zurück machen", sagte Giovanni Infantino gegenüber der italienischen Tageszeitung "Gazzetta dello Sport". Konkret schlug der Fifa-Boss vor: "Weniger Turniere, dafür interessantere. Vielleicht weniger Teams, dafür grössere Ausgeglichenheit. Weniger Spiele, um die Gesundheit der Spieler zu schützen, dafür umkämpftere Partien."

*Ob Infantino tatsächlich etwas mitgekriegt hat? Kann ein Mensch allein soviel Kreide fressen?*

### z.B. Miklós Gimes

Der Tagesanzeiger-Journalist und Filmemacher sagt von sich, er habe schon immer ein "ambivalentes Verhältnis zum Fussball" gehabt. Um dann in einer Kolumne im Tagesanzeiger vom 6. April 2020 hauptsächlich nostalgisch zurückzuschauen ("Schweiz gegen Argentinien!") und die üblichen fussball-pseudophilosophischen Gemeinplätze wiederzukäuen ("Man sucht sich Helden, fiebert mit, geht unter triumphiert.")

Gerade mal für einen kurzen, ansatzmässig einsichtigen Satz reicht es angesichts des Corona-Fussball-Stillstands im sehr langen Text des eingefleischten Fussballfans: "Aber der ganze Betrieb ist so skrupellos, Katar, die Fifa, die Oligarchen."

*Ob dieser Satz die Aufhebung der Corona-bedingten Fussballpause überdauern wird? Kaum.*

### z.B. Simon Häring

Er brauchte erst die Corona-Krise, um im St.Galler Tagblatt vom 7. April 2020 Folgendes zu merken: "Es zeigt, wie weit sich der englische Fussball von der Basis entfernt hat. Über fünf Milliarden Franken erhält die Premier League alleine aus TV-Verträgen. Mehr als die Hälfte der Vereine befinden sich in ausländischer Hand und sind das Spielzeug unverschämt reicher Menschen, Scheichs aus Katar, dem Geldadel aus Saudi-Arabien, Oligarchen aus Russland, Geschäftsleuten aus China. Die englischen Vereine drohen an ihrem Geld zu ersticken. Und die Zuschauer? Sind nur noch Kulisse."

*Wo hat der Mann die letzten 20 Jahre schlafend verbracht? Und wird er seine Erkenntnisse auch noch im Herbst 2020 oder bei der WM 2022 in Katar verbreiten? Wir werden ihn im Auge behalten.*